

	<p>Objekt: Schiffe im Eis (Königsberg)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 789</p>
--	--

Beschreibung

1901 wurde Olof Jernberg als Professor an die Königsberger Akademie der Künste berufen; erst 1918 wechselte er an die Berliner Akademie der Künste. In den ersten Jahren der Königsberger Zeit entstand das stimmungsvolle Bild »Schiffe im Eis«, eine Winteransicht der östlichsten Residenzstadt Preußens. Am Ufer des vereisten Pregel liegen Kähne und Segelboote vertäut, und vor den bunten Häusern der Promenade sind Marktбудen aufgebaut. Der Himmel ist grau und wolken schwer wie vor baldigem Schneefall. Obschon sich Jernberg dezidiert für die Freiluftmalerei einsetzte und sie als einzig »ehrliche« Malerei bezeichnete (zit. nach: W. Schäfer, Hundert Meisterwerke der Gegenwart in farbiger Wiedergabe, Leipzig 1903, S. 82), dürfte das Bild im Atelier entstanden sein. Trotz des breiten Pinselstrichs ist das Spontane der Handschrift im Vergleich zu den früher entstandenen Herbstbildern in der Sammlung der Nationalgalerie (A I 720 und A III 623) zurückgenommen. Im dunklen erdigen Kolorit klingt der Einfluß der Haager Schule nach, die Jernberg während der Reisen in die Niederlande in den Sommermonaten der 1890er Jahren kennengelernt hatte. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 108 x 148 cm; Rahmenmaß: 141 x 182,5 x 13 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1902
	wer	Olof August Andreas Jernberg (1855-1935)
	wo	